

Holt euch die Goldene Tramway 2005!

Die Stadt gehört Dir.

WIENER LINIEN

Durchgefallen oder bestanden?



Lernziel	Materialien
<p>Ihre SchülerInnen</p> <ul style="list-style-type: none">▪ setzen sich mit der Definition des Begriffes „Gütezeichen“ auseinander.▪ lernen einige in Österreich gängige Gütezeichen kennen.▪ entwickeln ein neues Gütezeichen für den öffentlichen Verkehr.	<p>Arbeitsblatt 1-2: Ein Zeichen für Güte?</p> <p>Overheadfolie1/Arbeitsblatt 3-6: Der Gütezeichen-Dschungel</p> <p>Arbeitsblatt 7-8: Ein Gütezeichen für öffentliche Verkehrsmittel</p>

Arbeitsblatt 1-2: Ein Zeichen für Güte?

Dieser Lesetext mit anschließenden vertiefenden Fragen dient als Einstieg in die Auseinandersetzung mit Gütezeichen.

Zusatzinformation:

Als Oberbegriff für Güte- und Verbandsmarken wird auch der Ausdruck „Label“ benutzt.

Um die Aussagekräftigkeit eines Labels beurteilen zu können müssen zwei Fragen beantwortet werden: Wird das Label unabhängig (von den Unternehmen, die dieses Label für ihre Produkte/Leistungen erhalten wollen) vergeben? Und als zweite Frage: Wie oft und durch wen wird die Einhaltung der Kriterien kontrolliert?

Hersteller, die Label auf ihrem Produkt angebracht haben, haften für das damit verbundene Versprechen. Allerdings können nur ausgewählte Verbände sowie Konkurrenten solche Klagen einreichen.

Holt euch die Goldene Tramway 2005!

Die Stadt gehört Dir.



Overheadfolie 1/Arbeitsblatt 3-6: Der Gütezeichen-Dschungel

Die SchülerInnen recherchieren zu sieben in Österreich gängigen Güte- bzw. Verbandszeichen die für den Konsumenten wesentlichen Informationen.

Zusatzinformation:

1. Bei Produkten, die mit diesem Zeichen versehen sind, muss die Herstellung zumindest zu 50% in Österreich erfolgen. D.h. dass auch Produkte, die aus ausländischen Rohstoffen bestehen, mit diesem Zeichen versehen werden können, so lange die Rohstoffe in Österreich verarbeitet werden.
2. Mit diesem Zeichen darf nur Kernobst gekennzeichnet werden, das den Produktionsrichtlinien der Obsterzeugerorganisation Steiermark entspricht.
3. Dieses Zeichen bürgt dafür, dass damit gekennzeichnete Produkte zu „fairen Bedingungen“ gehandelt werden, d.h. dass in den Herstellungsländern die sozialen Verhältnisse der Kleinproduzenten gefördert werden (z.B. Kaffee- und Teebauern in Entwicklungsländern). Solche Waren müssen z.B. zu Mindestpreisen direkt bei den Produzenten gekauft werden, die internationalen Arbeitsschutz-Richtlinien müssen beim Produktionsprozess eingehalten werden etc.
4. Dieses Symbol tragen Produkte, für deren Verpackungen die vorgeschriebene Verpackungsabgabe bezahlt worden ist.
5. Dieses Zeichen tragen nicht nur Produkte, sondern auch Dienstleistungen und Unternehmen aus der Tourismusbranche sowie Schulen. Damit man dieses Zeichen tragen darf, muss man eine Reihe Voraussetzungen in den Bereichen Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit (Rohstoff- und Energieverbrauch, Inhaltsstoffe, Emissionen, Verpackung, Entsorgung) sowie Gebrauchstauglichkeit (Service, Kennzeichnung) erfüllen.
6. Die Produkte, die mit diesem Zeichen versehen sind, werden aus Rohstoffen heimischer Bauern hergestellt. Bei der Be- und Verarbeitung werden gewisse Qualitätskriterien erfüllt. Z.B. gilt ein Verbot für Gentechnik und bestimmte Medikamente.
7. Dieses Zeichen tragen Bio-Produkte einer Handelskette, die nach besonderen Richtlinien produziert werden. Alle diese Produkte erfüllen die Richtlinien der AMA-Biomarke bzw. der EU-Verordnung

Holt euch die Goldene Tramway 2005!

Die Stadt gehört Dir.



über den biologischen Landbau. Zum Teil erfüllen sie auch noch strengere Kriterien.

Arbeitsblatt 7-8:

Ein Gütezeichen für öffentliche Verkehrsmittel

Mit Hilfe der Anleitung sollen die SchülerInnen ein Gütezeichen für öffentliche Verkehrsmittel entwickeln.

Tip:

Teilen Sie Ihre SchülerInnen in vier Gruppen: Jeder dieser Gruppen wird ein öffentliches Verkehrsmittel, also entweder Bus, U-Bahn, Straßenbahn oder Bahn, zugeordnet, zu dem ein Gütesiegel zu erstellen ist.

Abschließend präsentiert jede Gruppe ihr Gütesiegel. Die unterschiedlichen Ergebnisse werden miteinander verglichen: Wo ist es zwischen den verschiedenen Gruppen zu Übereinstimmungen gekommen? Wo weichen die Ergebnisse deutlich voneinander ab? Wie sind diese Abweichungen zu erklären?

Ein Zeichen für Güte?

Warum gibt es Gütezeichen?

Diese Frage ist einfach zu beantworten. Es gibt gesetzliche Mindestanforderungen, die jedes Produkt und jede Dienstleistung am Markt erfüllen müssen. Viele Produkte und Dienstleistungen gehen allerdings weit über diese gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus. Genau hier setzt das Gütesiegel an: Es wird für **über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehende Eigenschaften** vergeben (z.B. für seine ökologische Nachhaltigkeit).

Welche Vorteile bringen Gütezeichen?

Die **ProduzentInnen**, die sich am Markt behaupten und ihr Produkt entsprechend positionieren und verkaufen wollen, erhalten einen zusätzlichen **Anreiz**, **höhere Qualitätsstandards** bei ihren Produkten einzuhalten.

Für die **VerbraucherInnen** stellen Gütezeichen wichtige **Orientierungs- und Entscheidungshilfen** dar. Ohne mühsame Recherche sind durch ein Gütezeichen wesentliche Produkteigenschaften sofort erkennbar. Zusätzlich dazu kann durch die Etablierung eines Gütezeichens der Qualitätsstandard einer ganzen Produktgruppe gehoben werden, ohne dass gesetzliche Änderungen dafür notwendig sind.

Welche Art von Gütezeichen gibt es?

Grundsätzlich gibt es zwei Gruppen von Gütezeichen: jene die von staatlichen Stellen vergeben und kontrolliert werden und jene von Verbänden und Vereinen.

Die **staatlichen Gütezeichen** sind laut Gütezeichenverordnung „echte“ Gütezeichen. Sie werden vom jeweils verantwortlichen Ministerium (Lebensministerium, Wirtschaftsministerium, Familienministerium) an Gütezeichenverbände vergeben. Diese haben entsprechende Zertifizierungsstellen, die Unternehmen oder Produkte prüfen und dann zur Führung eines bestimmten Gütezeichens berechtigen.

Gütezeichen, die von Vereinen, Verbänden oder Organisationen vergeben werden, nennt man „**Verbandsmarken**“ oder „-zeichen“. Diese Verbandszeichen sind an keine gesetzlichen Güterichtlinien gebunden, daher besteht auch ein großer Unterschied, was deren Aussagekräftigkeit betrifft. Viele dieser Verbandszeichen unterliegen allerdings sogar strengeren Auflagen als die staatlichen Gütezeichen.

In welchen Bereichen (Produktgruppen, Dienstleistungen) sind dir bereits Gütezeichen begegnet?

.....

.....

.....

.....

.....

Mittlerweile gibt es eine Fülle an Verbandsmarken und Gütezeichen. Welche Nachteile kann dies für die VerbraucherInnen mit sich bringen?

.....

.....

.....

.....

.....

Worauf sollten die KonsumentInnen bei Verbandsmarken achten?

.....

.....

.....

.....

.....

Der Gütezeichen-Dschungel

Manchmal gar nicht so einfach mit den verschiedenen Gütezeichen! Fast auf jedem Produkt findet sich schon eines dieser bunten Zeichen. Wir haben einige Gütezeichen gesammelt. Allerdings fehlen die wesentlichen Informationen dazu. Recherchiere im Internet und versuche herauszufinden, um welche Art von Gütezeichen es sich dabei handelt.



- Staatliches Gütezeichen
- Verbandszeichen

1

Wer vergibt dieses Gütezeichen?

.....

.....

Für welche Produkte/Dienstleistungen wird es vergeben?

.....

.....

Welche Voraussetzungen müssen die Produkte/Dienstleistungen erfüllen, damit sie dieses Gütezeichen erhalten?

.....

.....



- Staatliches Gütezeichen
- Verbandszeichen

2

Wer vergibt dieses Gütezeichen?

.....

.....

Für welche Produkte/Dienstleistungen wird es vergeben?

.....

.....

Welche Voraussetzungen müssen die Produkte/Dienstleistungen erfüllen, damit sie dieses Gütezeichen erhalten?

.....

.....



- Staatliches Gütezeichen
- Verbandszeichen

3

Wer vergibt dieses Gütezeichen?

.....

.....

Für welche Produkte/Dienstleistungen wird es vergeben?

.....

.....

Welche Voraussetzungen müssen die Produkte/Dienstleistungen erfüllen, damit sie dieses Gütezeichen erhalten?

.....

.....



- Staatliches Gütezeichen
- Verbandszeichen

4

Wer vergibt dieses Gütezeichen?

.....

.....

Für welche Produkte/Dienstleistungen wird es vergeben?

.....

.....

Welche Voraussetzungen müssen die Produkte/Dienstleistungen erfüllen, damit sie dieses Gütezeichen erhalten?

.....

.....



- Staatliches Gütezeichen
- Verbandszeichen

5

Wer vergibt dieses Gütezeichen?

.....

.....

Für welche Produkte/Dienstleistungen wird es vergeben?

.....

.....

Welche Voraussetzungen müssen die Produkte/Dienstleistungen erfüllen, damit sie dieses Gütezeichen erhalten?

.....

.....



- Staatliches Gütezeichen
- Verbandszeichen

6

Wer vergibt dieses Gütezeichen?

.....

.....

Für welche Produkte/Dienstleistungen wird es vergeben?

.....

.....

Welche Voraussetzungen müssen die Produkte/Dienstleistungen erfüllen, damit sie dieses Gütezeichen erhalten?

.....

.....



- Staatliches Gütezeichen
- Verbandszeichen

7

Wer vergibt dieses Gütezeichen?

.....

.....

Für welche Produkte/Dienstleistungen wird es vergeben?

.....

.....

Welche Voraussetzungen müssen die Produkte/Dienstleistungen erfüllen, damit sie dieses Gütezeichen erhalten?

.....

.....

Ein Gütezeichen für öffentliche Verkehrsmittel

1. **Definiere das Produkt/die Leistung, für das/die ein Gütezeichen erstellt werden soll, so klar als möglich!**

Eine klare Definition des Produktes/der Leistung, für das/die ein Gütezeichen erstellt werden soll, ist Grundlage für die Festlegung des Kriterienkataloges zur Erlangung des Gütezeichens.

Notiere alle Eigenschaften, die ein öffentliches Verkehrsmittel mitbringen muss. Über welche grundlegenden Eigenschaften muss ein öffentliches Verkehrsmittel verfügen?

Ein Beispiel:

Ein Kühlschrank muss Lebensmittel über längere Zeiträume auf gewisse Temperaturen kühlen.

2. **Lege jene Kriterien fest, die über die bereits definierten Muss-Eigenschaften hinausgehen und die das Produkt/die Leistung mitbringen muss, um dein Gütezeichen zu erhalten.**

Bei Gütezeichen geht es um ganz besondere Eigenschaften, die ein Produkt oder eine Leistung auszeichnen. Welche besonderen Eigenschaften muss/müsste ein öffentliches Verkehrsmittel besitzen, damit es dein Gütezeichen erhält.

Ein Beispiel:

Ein Kühlschrank darf nur eine gewisse Menge an Energie verbrauchen.

3. **Grafische Gestaltung des Gütezeichens**

Nachdem der Kriterienkatalog zur Erlangung des Gütesiegels festgelegt wurde, muss das Gütezeichen ein „Gesicht“ erhalten.

Tipp:

Gütezeichen sind oft so gestaltet, dass man sofort erkennt, worauf sie sich beziehen. In vielen Fällen sind es auch Kombinationen aus Wort und Bild.

4. PR für das Gütezeichen

Ein Gütezeichen muss in zwei Richtungen promotet werden: einerseits in Richtung der Produzenten, andererseits in Richtung der Konsumenten.

Die Produzenten müssen daran interessiert sein, das Gütezeichen für die von ihnen erstellte Leistung zu erhalten, den Konsumenten muss erklärt werden, warum es sich für sie besonders lohnt, auf Produkte/Leistungen, die mit dem Gütezeichen versehen sind, zurückzugreifen.

Notiere Argumente, um Produzenten und Konsumenten von deinem Gütesiegel zu überzeugen.

5. Zeit für den großen Gütezeichen-Test!

Jetzt ist es so weit! – Schau, was es in deinem Umfeld so alles an öffentlichen Verkehrsmitteln gibt und überprüfe, welche dein Gütezeichen verdient haben und welche noch daran arbeiten müssen, um in den Kreis der mit dem Gütezeichen Ausgezeichneten aufgenommen zu werden!

Holt euch die Goldene Tramway 2005!

Die Stadt gehört dir.

WIENER LINIEN

Der Gütezeichen-Dschungel



1



2



3



4



5



6



7